

Lektüre in der 8. Klasse

Beitrag von „saguaro“ vom 23. Januar 2012 21:09

Hallo,

da der Tell ja eine doch sehr schwierige Lektüre für 8er ist, würde ich sie das nicht alleine lesen lassen (also vor der Behandlung), das würde ich immer begleitend machen. Bei einem Jugendbuch klar, aber meine Schüler wären da völlig überfordert. Dh du machst eine Einstiegsstunde mir Erwartungen / Neugier wecken, dann gibst du ihnen einen kleinen Teil auf, vielleicht I,1 das behandelst du dann in der nächste Stunde, die S werden am Anfang viel Zeit brauchen bis sie das alles verstehen; es lohnt sich, dass sie sich Notizen zu jedem Aufzug machen (zB in einer Tabelle zu Personen, Handlung, Ort). Dann lässt du die S von Stunde zu Stunde mehr lesen und behandelst währenddessen das Drama. Ich fand das Unterrichtsmodell ok, teilweise allerdings schon sehr anspruchsvoll, aber es gibt einem ein paar Hinweise, was man alles behandeln kann <http://www.amazon.de/EinFach-Deutsch-Unterrichtsmodelle-Friedrich-Schiller/dp/3140223013?tag=lf-21> [Anzeige] (auf der schönigh homepage kann man auch das Inhaltsverzeichnis mal anschauen, dass man Ideen für Themen bekommt).

Im Unterricht habe ich bei Tell auch einiges laut lesen lassen, aber nur mit Vorbereitung, da sie ja auch überlegen sollen mit welcher Stimme / Stimmung das gelesen werden soll usw. Auf jeden Fall kann man viel mit einem Drama machen, Szenen spielen lassen, Standbilder, innere Monolog schreiben lassen, ein Gerichtsverfahren am Ende usw. Da fällt dir bestimmt viel ein ... Das mit dem Stoffverteilungsplan bzw. Planung der Einheit kann ich nur unterschreiben, das hilft mir auch immer sehr, erstmal notieren, was man alles machen will, zB auch schon mal über die KA nachdenken, dann die Einheit planen.

Viel Spaß